

Love myselfe

Von BlastedKing

Inhaltsverzeichnis

Allein	2
Peace of mind	3
peace of mind adult	5

Allein

Allein

Zu Zweit

Aber immer noch allein

Vielleicht liegt es an mir

Warum bin ich allein

Die Welt ist doch so weit

Doch ich bleib allein

Allein auf der suche nach dir

© Blasted

Peace of mind

Weiß noch nicht ob es ein zweites Kapitel geben wird, ich habe zwar schon eins angefangen weiß aber nicht ob es fertig wird und wie schnell. (OoT: Ich glaub ich hab mir heute beim Salto machen den Nacken verknackst -.-)

peace of mind

Konoha war erfüllt von Leben, Freude und Lachen. Es war eine Zeit des Friedens angebrochen und die Menschen feierten mit Tanz und Trank, denn schließlich konnte niemand sagen, wann das nächste Unheil den Weg in das Dorf finden würde.

Kakashi saß zusammen mit Iruka, der im Gegensatz zu ihm relativ angetrunken war und eine Portion Rahmen in sich hineinschaufelte, im Nudelstand. Kakashi war nicht nach Essen zu Mute.

„Warum schon wieder so bedrückt?“

Der Angesprochene, welcher bis eben noch teilnahmslos auf das Glas voll Esstäbchen gestarrt hatte, sah Iruka an und schwieg mit fragendem Blick, ganz so als ob er nicht wüsste wovon der andere sprach.

„Es ist ein wunderbarer Abend und alle haben Spaß – außer du!“ fuhr der Dunkelhaarige fort wobei er erst eine ausladende Handbewegung nach draußen machte und Kakashi danach beinahe mit seinen Stäbchen erstach.

Irgendwo draußen lachte eine Gruppe Leute und leises Flötenspiel, das von Trommeln begleitet wurde war zu hören. Die Leute hatten wirklich alle Spaß und Iruka hatte ja auch recht, alle außer er. Aber gerade heute fühlte sich alles schon wieder so sinnlos und leer an.

„Kakashi?“ Iruka sah ihn jetzt besorgt an, schließlich hatte der Weißhaarige immer noch nicht geantwortet. Er zuckte nur mit den Schultern.

„Es ist aber alles okay, oder?“

„Ja, ja.. irgendwie...“ Kakashi stand auf und steckte die Hände in die Taschen seiner Hose. „...hab grad kein Bock auf dich...ich geh.“

Er ging.

Iruka sah ihm vollkommen perplex nach, und starrte noch auf den Vorhang hinter dem Kakashi gerade verschwunden war. Was zum Henker war das denn gerade gewesen?

Überall war Licht, er wurde begrüßt und nickte meistens als Gegengruß nur, während er zügig nach Hause lief. Eigentlich hatte er keinen Grund sich zu beeilen, schließlich wartete Zuhause niemand und nichts auf ihn. Trotzdem wollte er schnell heim. Er fühlte sich furchtbar übermüdet.. wahrscheinlich weil er zuviel geschlafen hatte, dachte er, wobei das irgendwie unlogisch war.

Als er die Tür aufschloss herrschte noch die freudige Geräuschkulisse der Stadt über sein Tun, doch als sie hinter ihm ins Schloss fiel war es totenstill. Die Luft schmeckte alt und die gewohnte Stille drückte auf ihn ein.

Er wollte das Fenster öffnen, doch als er die Kerze auf seinem Schreibtisch angezündet hatte, sah er bereits die Stechmücken die außen am Fenster klebten, also ließ er es geschlossen.

Mit müden Fingern holte er „Das Flirtparadies“ aus der Tasche und legte es auf den Tisch. Selbst das konnte ihn jetzt nicht aufheitern. Seine Weste viel wie ein Stein zu Boden und sein Stirnband landete unachtsam daneben. Im flackernden Licht der Kerze betrachtete er sich im Spiegel. Sein Blick wanderte über seine Haare, die vom Tag zerzaust waren und nun strubbelig in alle Richtungen abstanden, da sie nicht mehr vom Stirnband gehalten wurden.

Dann sah er sich in die Augen, sein Blick huschte über das Sharingan, die Narbe und die Erinnerungen, die sie erweckte.

Er seufzte und jeder der ihn kannte, wäre überrascht gewesen wie traurig es sich anhörte. Die Stille im Zimmer schien noch stiller zu werden.

Nach endlosen Momenten des in Gedanken schwelgenden Rumstehens, erwachte er wieder aus seinen Erinnerungen. Er dachte kaum drüber nach, sondern ließ einfach einen Kage Bunshin von sich erscheinen. Und plötzlich war es besser.

Statt einem Atmen hörte man nun zwei.

Er sah seinem Ebenbild in die Augen und es war so komplett anders als in den Spiegel zu sehen.

Sein Schattenklon hob die Hand und zog erst sich selbst und dann dem realen Kakashi die Maske hinunter. Beinahe quälend langsam. Die Finger seines Klons, die doch seine eigenen waren fühlten sich rau und vom Kampf geprägt an. Als diese rauen Finger über die empfindliche Haut seiner Lippen strichen überlief ihn ein wohliger Schauer. Kakashi genoss die Wärme und die Geborgenheit als sie sich in den Armen lagen, registrierte den Herzschlag, der identisch dem seinem im Kage Bunshin schlug.

Sie küssten sich – sehnsüchtig – gleich fühlend und für kurze Zeit konnte er die Welt um sich herum vergessen. Er tat das was er hier tat nicht zum ersten Mal und bestimmt nicht zum letzten Mal. Er war zu lange allein gewesen, konnte keinem so sehr vertrauen... außer sich selbst.

[es würde eine Perverse Sexszene folgen die aber für unter 18 jährige nicht geeignet ist und deshalb nur im adult Kapitel „peace of mind adult“ zu lesen ist ^^ vielen dank]

Erschöpft aber relativ zufrieden lag er in seinem Bett, in den Armen seines Kage Bunshin und als er einschlief verschwand dieser.

Mit einem letzten Flackern ging die Kerze aus.

Und nur ein regelmäßiges Atmen durchschnitt die Stille.

Nur eines.

© **Blasted**

peace of mind adult

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]